



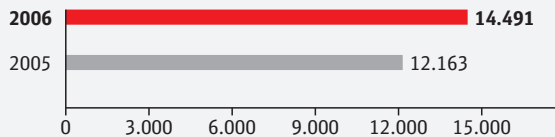
## Zwischenbericht

### Januar – Juni 2006

- Marktanteilsgewinne im Schienenverkehr sowie anhaltend starke Entwicklung der internationalen Logistikaktivitäten
- Umsatzanstieg um 19,1% auf 14,5 Mrd. € (auf vergleichbarer Basis: + 8,1%)
- Deutlicher EBIT-Zuwachs um 480 Mio. € auf 936 Mio. €
- Brutto-Investitionen um 19,7% auf 2,4 Mrd. € gestiegen
- EBIT-Prognose für das Geschäftsjahr 2006 auf 1,9 Mrd. € angehoben

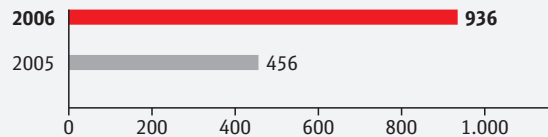
# Entwicklung im ersten Halbjahr 2006

Umsatz in Mio. €



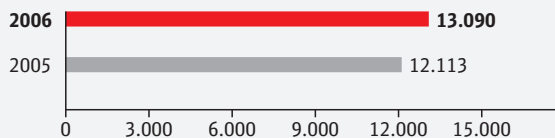
↗ 2005 zu 2006: +19,1%

EBIT in Mio. €



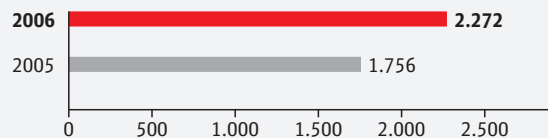
↗ 2005 zu 2006: +480 Mio. €

Umsatz vergleichbar in Mio. €



↗ 2005 zu 2006: +8,1%

EBITDA in Mio. €



↗ 2005 zu 2006: +516 Mio. €

## Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €

	1. Halbjahr		Veränderung	
	2006	2005	absolut	prozentual
Umsatz	14.491	12.163	+2.328	+19,1%
Umsatz vergleichbar	13.090	12.113	+977	+8,1%
Ergebnis vor Steuern	491	14	+477	-
EBITDA	2.272	1.756	+516	+29,4%
EBIT	936	456	+480	+105%
Brutto-Investitionen	2.372	1.981	+391	+19,7%
Netto-Investitionen <sup>1)</sup>	1.456	1.158	+298	+25,7%
Mittelfluss aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	1.618	1.402	+216	+15,4%
Langfristige Vermögenswerte per 30.06./31.12.	43.797	42.907	+890	+2,1%
Kurzfristige Vermögenswerte per 30.06./31.12.	5.561	4.194	+1.367	+32,6%
Bilanzsumme per 30.06./31.12.	49.358	47.101	+2.257	+4,8%
Eigenkapital per 30.06./31.12.	8.222	7.675	+547	+7,1%
Mitarbeiter <sup>2)</sup> in VZP per 30.06.	228.925	221.847	+7.078	+3,2%
Rating Moody's/Standard & Poor's	Aa1/AA	Aa1/AA	-	-

## Leistungskennzahlen - Schiene

	1. Halbjahr		Veränderung	
	2006	2005	absolut	prozentual
<b>Personenverkehr</b>				
Reisende in Mio.	909	864	+45	+5,2%
Verkehrsleistung in Mio. Pkm <sup>3)</sup>	36.192	34.423	+1.769	+5,1%
Betriebsleistung in Mio. Trkm <sup>4)</sup>	349	350	-1	-0,3%
<b>Schiengüterverkehr</b>				
Beförderte Güter in Mio. t	154	136	+18	+13,2%
Verkehrsleistung in Mio. tkm <sup>5)</sup>	48.030	43.150	+4.880	+11,3%
Mittlere Transportweite in km	311,9	317,3	-5,4	-1,7%
Betriebsleistung in Mio. Trkm <sup>4)</sup>	100	95	+5	+5,3%
<b>Infrastruktur - Trassennutzung</b>				
Betriebsleistung auf dem Netz in Mio. Trkm <sup>4)</sup>	501	491	+10	+2,0%
davon konzernexterne Eisenbahnen	(61)	(52)	(+9)	(+17,3%)

1) Brutto-Investitionen abzüglich Investitionszuschüssen von Dritten

2) In Vollzeitpersonen; das heißt Teilzeitkräfte werden anteilig eingerechnet

3) Personenkilometer: Produkt aus der Anzahl der Reisenden und der mittleren Reiseweite

4) Trassenkilometer: zurückgelegte Kilometerstrecke der Züge

5) Tonnenkilometer: Produkt aus der Menge der beförderten Güter und der mittleren Transportweite

## Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren,



Hartmut Mehdorn  
Vorsitzender des Vorstands  
der Deutschen Bahn AG

unsere Entwicklung im ersten Halbjahr hat eindrucksvoll gezeigt, dass wir den eingeschlagenen Erfolgsweg mit Steigerungen in Verkehrsleistung, Umsatz und Ergebnis bei verstärkter internationaler Ausrichtung fortführen. Damit erweisen wir uns weiterhin als ein verlässliches und planungstreues Unternehmen, das konsequent in Richtung Kapitalmarkt unterwegs ist.

Mit der wirtschaftlichen Entwicklung im ersten Halbjahr können wir sehr zufrieden sein. Dabei haben wir nicht nur von der erstmaligen Einbeziehung des zur Jahreswende akquirierten US-Logistikers BAX Global profitiert. Auch auf vergleichbarer Basis haben wir in Umsatz und Ergebnis deutlich zugelegt. Unsere Prognose für das laufende Jahr können wir anheben. Wir leisten damit Stück für Stück unseren unternehmerischen Beitrag dazu, die wirtschaftlichen Voraussetzungen für eine Kapitalprivatisierung zu schaffen. Gemeinsam mit dem Bund als Eigentümer werden wir alle weiteren Schritte konstruktiv und konsequent angehen. Wir teilen dasselbe Ziel, den DB Konzern als einen international führenden Mobilitäts- und Logistikdienstleister wettbewerbs- und zukunftsfähig zu positionieren.

Mit besonderer Freude ziehen wir Bilanz für die FIFA WM 2006™, in deren Verlauf wir rund 15 Millionen Reisende an ihre Zielorte gebracht und umfangreiche Logistikdienstleistungen an allen Austragungsorten und für alle Mannschaften übernommen haben. Wir haben zur FIFA WM 2006™ ein starkes Team aufgebildet, das zum Erfolg dieses Ereignisses in unserem Land beigetragen und einmal mehr eindrucksvoll die Leistungsfähigkeit des integrierten DB Konzerns bewiesen hat.

Im Frühjahr haben wir mit der Eröffnung des Berliner Hauptbahnhofs und der Inbetriebnahme der Neu- und Ausbaustrecken Nürnberg–Ingolstadt–München sowie Berlin – Leipzig die deutsche Schieneninfrastruktur deutlich gestärkt. Unseren Kunden können wir somit weitere attraktive und schnelle Verbindungen anbieten. Der Berliner Hauptbahnhof hat sich schon jetzt zu einem Publikumsmagneten entwickelt und ist zu einem neuen Wahrzeichen der Stadt geworden.

Mit den Fortschritten im ersten Halbjahr 2006 sehen wir uns auf einem guten Weg. Wir wissen, dass auch weiterhin viel Arbeit vor uns liegt, die wir systematisch angehen. Wir sind zuversichtlich, auch weiterhin »on track« zu bleiben.

Ihr



Hartmut Mehdorn  
Vorsitzender des Vorstands  
der Deutschen Bahn AG

## Wesentliche Ereignisse

- **Übernahme von BAX Global Inc. abgeschlossen.** Im Januar 2006 haben wir die Übernahme des US-Logistikers BAX Global Inc. (BAX) mit Sitz in Irvine, Kalifornien, von The Brink's Company, New York, abgeschlossen. Der Kaufpreis betrug rund 1,1 Mrd. USD. Mit dieser Akquisition haben wir unsere Position als einer der weltweit führenden Transport- und Logistikdienstleister weiter gestärkt. Der Integrationsprozess verläuft planmäßig.
- **»Bahn frei« für die schnelle Bahnverbindung Nürnberg – Ingolstadt – München.** Im Mai 2006 haben wir die Neu- und Ausbaustrecke Nürnberg – Ingolstadt – München in Betrieb genommen, in die rund 3,6 Mrd. € investiert worden sind. Seitdem sind die Züge zwischen München und Nürnberg mit bis zu 300 Stundenkilometern unterwegs. Von den Fahrzeitverkürzungen profitieren unsere Kunden im Regional- und Fernverkehr.
- **Neuer Berliner Hauptbahnhof feierlich eröffnet.** Mit einem Volksfest und einer spektakulären Lichtshow haben wir im Mai 2006 die Eröffnung des neuen Berliner Hauptbahnhofs und den gleichzeitigen Abschluss eines der größten Bauprojekte in der deutschen Eisenbahngeschichte gefeiert. Mit der Inbetriebnahme des Hauptbahnhofs sowie der Nord-Süd-Verbindung, der Fernbahnhöfe Südkreuz und Gesundbrunnen, der drei Regionalbahnhöfe Potsdamer Platz, Lichterfelde Ost und Jungfernheide und der Ausbaustrecke Leipzig – Berlin verkürzen sich die Reisezeiten bundesweit auf vielen Verbindungen.
- **Erfolgreicher Einsatz für die FIFA Fussball WM 2006™.** Mit einem starken Auftritt haben wir uns bei der FIFA WM 2006™ präsentiert: Millionen von Menschen haben wir zu den Austragungsorten, den Stadien und den Public-Viewing-Standorten gebracht. Dafür haben wir mehr als 300 Sonderzüge im Fernverkehr eingesetzt. Unsere WM-Angebote wie die »Weltmeister BahnCard 25« sind auf eine sehr gute Resonanz gestoßen. Hinter den Kulissen hat unser »Schenker Global Sports Events«-Team für eine reibungslose Stadionlogistik gesorgt.
- **Absenkung der Regionalisierungsmittel durch Haushaltsbegleitgesetz 2006.** Durch das Haushaltsbegleitgesetz 2006 ist das Regionalisierungsgesetz geändert worden. Die Höhe der Mittel, mit denen unter anderem der Schienenpersonennahverkehr zu finanzieren ist, wurde dabei für die Jahre 2006 und 2007 neu festgesetzt. Für das Jahr 2006 stehen den Ländern nunmehr 7,1 Mrd. € und für das Jahr 2007 rund 6,7 Mrd. € zur Verfügung. Die Höhe der Mittel für die Jahre ab 2008 steht noch nicht abschließend fest. In den Beratungen zum Haushaltsbegleitgesetz vereinbarten Bund und Länder außerdem, den Umfang der ursprünglich geplanten Kürzungen der Regionalisierungsmittel um 500 Mio. € zu mindern. Die gesetzliche Ausgestaltung dieser Übereinkunft steht noch aus. Eine abschließende Regelung für die Jahre ab 2008 ist im zweiten Halbjahr 2006 zu erwarten.

## Wirtschaftliches Umfeld

In der ersten Jahreshälfte 2006 ist die Weltwirtschaft auf Expansionskurs geblieben. Die Wachstumsschwerpunkte waren unverändert Nordamerika und Asien. Dabei wurde die konjunkturelle Entwicklung in den USA weiterhin durch hohe private Konsumausgaben und eine rege Investitionstätigkeit gestützt. Die Konjunktur in Asien entwickelte sich anhaltend dynamisch. In Japan hielt der Aufschwung an und war dabei insbesondere von der Inlandsnachfrage und einem kräftigen Anstieg der Exporte bestimmt. In China setzte sich das Wachstum ungebremst fort, die Investitionstätigkeit sowie der Außenhandel blieben auf hohem Niveau.

Im Euro-Raum hat sich das Wirtschaftswachstum weiter verstärkt. Konjunktureller Motor war vor allem eine gestiegene Inlandsnachfrage. Auch der Außenhandel erreichte hohe Zuwachsraten, wobei die Importe stärker zulegten als die Exporte. Noch dynamischer entwickelten sich weiterhin die neuen EU-Länder aufgrund hoher Investitionen und privater Konsumausgaben.

Auch in unserem Kernmarkt Deutschland war zu Jahresbeginn eine positive Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) zu verzeichnen. Sie wurde neben den günstigen weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen gestützt durch eine höhere Inlandsnachfrage. Für das Gesamtjahr 2006 lässt sich damit ein BIP-Zuwachs von 1,5% erwarten (im Jahr 2005: 0,9%). Von diesem wirtschaftlichen Umfeld konnten sowohl der Personen- als auch der Güterverkehr profitieren: Im Personenverkehrsmarkt waren Impulse aus der positiven Entwicklung der Zahl der Beschäftigten, der Realeinkommen und des privaten Konsums zu verzeichnen. Im Schienengüterverkehr wirkten sich der Anstieg der Produktion im verarbeitenden Gewerbe sowie in der Rohstahlerzeugung günstig aus.

## Entwicklung auf den relevanten Märkten

Getragen durch die positiven Einflüsse aus dem gesamtwirtschaftlichen Umfeld sowie weitere Verbesserungen unserer Wettbewerbsfähigkeit haben sich die Leistungskennziffern der Geschäftsfelder in den Vorstandsressorts Personenverkehr sowie Transport und Logistik sehr erfreulich entwickelt. Im Personenverkehr wirkten sich zudem die Mehrverkehre im Rahmen der FIFA Fussball WM 2006™ positiv aus. Im Schienenpersonenverkehr haben wir die Verkehrsleistung um 5,1% auf 36,2 Mrd. Personenkilometer (Pkm) gesteigert. Damit haben wir unseren Marktanteil in einem auf Basis vorläufiger Zahlen um 2% rückläufigen deutschen Personenverkehrsmarkt weiter ausbauen können. Das Geschäftsfeld Fernverkehr hat den Wachstumstrend aus dem Jahr 2005 fortgesetzt (+5,4% auf 16,7 Mrd. Pkm). Auch die Geschäftsfelder Regio (+4,4% auf 16,9 Mrd. Pkm) und Stadtverkehr (+8,3% auf 2,6 Mrd. Pkm) konnten auf der Schiene weiter zulegen. Hingegen war die Entwicklung der Verkehrsleistung unserer Busgesellschaften aufgrund ausschreibungsbedingter Verluste von Verkehren leicht rückläufig.



Im Schienengüterverkehr konnte unser Geschäftsfeld Railion einschließlich der internationalen Aktivitäten (Railion Nederland, Railion Danmark und Railion Italia) sowie der erstmals einbezogenen RAG Bahn und Hafen GmbH (RBH) einen starken Zuwachs von 11,3% auf 48,0 Mrd. Tonnenkilometer (tkm) erzielen. Ohne die Einbeziehung der RBH hätte der Zuwachs 8,9% betragen. Mit einem Anstieg von 9,1% lag die Railion Deutschland AG auf Basis aktueller Schätzungen leicht oberhalb des Marktwachstums im deutschen Güterverkehrsmarkt. Unter Einbeziehung anderer Bahnunternehmen ist der Schienengüterverkehr in Deutschland zweistellig gewachsen.

Auch unser Geschäftsfeld Schenker inklusive BAX hat seine positive Entwicklung erfolgreich fortgesetzt. Dies gilt übergreifend für die Sparten Europäischer Landverkehr, Luft- und Seefracht sowie Logistik. Im europäischen Landverkehr geraten bei weiterem Marktwachstum die Margen allerdings unter verstärktem Druck. Dies liegt zum einen an teilweise knappen Transportkapazitäten sowie an gestiegenen Energiekosten, die nicht vollständig an die Endkunden weitergereicht werden können. Des Weiteren ist das Wettbewerbsumfeld durch eine fortschreitende Konzentration der Logistikdienstleister gekennzeichnet. Unser Geschäftsfeld Schenker hat seine Marktposition gut behaupten und das Sendungsvolumen deutlich steigern können.

Starke Zuwächse konnte das Geschäftsfeld Schenker inklusive BAX auch im Bereich der Luft- und Seefracht erreichen. Schenker erzielte dabei Steigerungsraten oberhalb des Marktdurchschnitts. Zudem konnten aus der Übernahme von BAX auf wichtigen Relationen bereits zusätzliche Wachstumspotenziale erschlossen werden. Im Bereich der Luftfracht gibt es hohe Zuwächse insbesondere auf den Strecken innerhalb Asiens, von Asien nach Nordamerika und Europa sowie denjenigen aus Nordamerika heraus. Auch der Seefrachtmarkt ist unverändert von hohen Wachstumsraten speziell auf den innerasiatischen Routen und den Verkehren aus Asien heraus gekennzeichnet. Abhängig von den Transportkapazitäten, die auf den einzelnen Relationen verfügbar sind, sowie durch die Energiepreisentwicklung stehen die Margen in der Seefracht allerdings weiterhin unter Druck.

## **Geschäftsverlauf**

Geschäftsfeldübergreifend war unsere wirtschaftliche Entwicklung im ersten Halbjahr 2006 neben den erläuterten Leistungsentwicklungen positiv geprägt durch Effizienzsteigerungen und die Fortsetzung des konsequenten Kostenmanagements. Das im bisherigen Kerngeschäft erzielte Umsatz- und Ergebniswachstum wurde durch Veränderungen im Konsolidierungskreis weiter verstärkt: Mit Blick auf unser Geschäftsportfolio sind im Vergleich zum ersten Halbjahr 2005 insbesondere die Zugänge von BAX, der RBH, der Linjegods AS, Oslo/Norwegen, und der StarTrans-Gruppe, Hongkong/China, zu berücksichtigen. Gegenläufig wirkten die Abgänge der Deutschen Eisenbahn-Reklame GmbH (DERG) und der STINNES-data-SERVICE GmbH (SDS). Soweit dies für die Vergleichbarkeit wesentlich ist, werden nachfolgend die Effekte aus Veränderungen des Konsolidierungskreises erläutert.

Insgesamt konnten wir den Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum kräftig um 19,1% auf 14.491 Mio. € steigern. Dabei wurde der deutliche Zuwachs um 8,1% aus unserem operativen Geschäft unterstützt durch die positiven Effekte aus den vorstehend genannten Veränderungen des Konsolidierungskreises und hierbei insbesondere der erstmaligen Konsolidierung von BAX.

Umsatz nach Geschäftsfeldern in Mio. €	1. Halbjahr		Veränderung	
	2006	2005	absolut	prozentual
Fernverkehr	1.582	1.454	+128	+8,8%
Regio	3.220	3.219	+1	+0,0%
Stadtverkehr	870	857	+13	+1,5%
Schenker (inklusive BAX)	6.268	4.319	+1.949	+45,1%
Railion	1.536	1.397	+139	+9,9%
Stinnes	301	264	+37	+14,0%
Netz	265	217	+48	+22,1%
Personenbahnhöfe	156	143	+13	+9,1%
Dienstleistungen	43	59	-16	-27,1%
Energie	169	106	+63	+59,4%
Sonstige	81	128	-47	-36,7%
<b>DB Konzern - effektiv</b>	<b>14.491</b>	<b>12.163</b>	<b>+2.328</b>	<b>+19,1%</b>
- Umsatz BAX, Linjegods, StarTrans, RBH (2006) bzw. DERG, SDS (2005)	1.401	50	+1.351	-
<b>DB Konzern - vergleichbar</b>	<b>13.090</b>	<b>12.113</b>	<b>+977</b>	<b>+8,1%</b>

Angesichts des starken Wachstums unseres global agierenden Geschäftsfelds Schenker sowie der erstmaligen umsatzmäßigen Einbeziehung von BAX, RBH und Linjegods ist der Umsatzanteil unserer Transport- und Logistikaktivitäten weiter gestiegen. Zugleich hat sich der Anteil der Aktivitäten außerhalb Deutschlands, gemessen an den Segmenterlösen, von 23% auf 32% erhöht.

Durch die Umsatzentwicklung sowie leicht angestiegene Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen wuchs die Gesamtleistung um 18,7% auf 15.340 Mio. €. Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 882 Mio. € um 112 Mio. € über dem Vorjahreswert.

Auf der Aufwandsseite wurden die positiven Effekte unserer Kostensenkungsprogramme überlagert durch teilweise ungünstige Entwicklungen auf den Beschaffungsmärkten - insbesondere beim Energiebezug - sowie die Auswirkungen der konsolidierungsbedingten Veränderungen. Dies zeigt sich deutlich bei dem um 31,6% auf 7.954 Mio. € gestiegenen Materialaufwand. Für dessen Anstieg waren insbesondere die deutlich höheren Aufwendungen für den Bezug von Transportleistungen im Geschäftsfeld Schenker (aus der Geschäftsausweitung und Frachtratenanstiegen) sowie die erstmalige Einbeziehung von BAX (899 Mio. €) verantwortlich. Weiterhin resultierten höhere Aufwendungen aus den gestiegenen Energiepreisen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen nur leicht (+5,7%) auf 1.298 Mio. €. Auch hier wurden positive Effekte aus laufenden Kostensenkungsprogrammen durch die konsolidierungskreisbedingten Veränderungen überkompensiert. Der Personalaufwand blieb mit 4.698 Mio. € trotz der vorgenannten Veränderungen im Konsolidierungskreis auf dem Niveau

des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Maßgeblich hierfür sind die fortgesetzten Rationalisierungsmaßnahmen und die positiven Effekte aus der kollektiven Arbeitszeitabsenkung, die zum 1. Juli 2005 für wesentliche Konzerngesellschaften wirksam geworden ist. Die Abschreibungen lagen knapp oberhalb des Niveaus im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (1.336 Mio. €; im 1. Halbjahr 2005: 1.300 Mio. €).

Damit konnten wir unser operatives Ergebnis (EBIT, Earnings before Interest and Taxes) im Vergleich zum ersten Halbjahr 2005 deutlich um 480 Mio. € auf 936 Mio. € steigern. Bei einem mit -445 Mio.€ annähernd auf dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums liegenden Finanzergebnis (im 1. Halbjahr 2005: -442 Mio. €) resultierte hieraus eine ebenfalls deutliche Verbesserung des Ergebnisses vor Steuern um 477 Mio. € auf 491 Mio. € (im 1. Halbjahr 2005: 14 Mio. €). Zusätzlich unterstützt durch den Anstieg der positiven Steuerposition aufgrund der Zunahme des latenten Steuerertrags verbesserte sich auch das Ergebnis nach Steuern deutlich um 537 Mio. € auf 624 Mio. € (im 1. Halbjahr 2005: 87 Mio. €). Mit Blick auf das Geschäftsportfolio konnten fast alle Geschäftsfelder zu dem vorgenannten EBIT-Anstieg beitragen.

EBIT nach Geschäftsfeldern in Mio. €	1. Halbjahr		Veränderung	
	2006	2005	absolut	prozentual
Fernverkehr	58	11	+47	-
Regio	406	326	+80	+24,5%
Stadtverkehr	50	53	-3	-5,7%
Schenker (inklusive BAX)	174	106	+68	+64,2%
Railion	104	-15	+119	-
Stinnes	30	-4	+34	-
Netz	147	66	+81	+123%
Personenbahnhöfe	78	56	+22	+39,3%
Dienstleistungen	69	18	+51	-
Energie	74	53	+21	+39,6%
Sonstige/Konsolidierung	-254	-214	-40	-
<b>DB Konzern - effektiv</b>	<b>936</b>	<b>456</b>	<b>+480</b>	<b>+105%</b>
- Bereinigung um Sondereffekte	-18	-17	-1	-
<b>EBIT vor Sondereffekten</b>	<b>918</b>	<b>439</b>	<b>+479</b>	<b>+109%</b>

Deutliche EBIT-Verbesserungen haben wir in den Geschäftsfeldern Fernverkehr, Regio, Railion, Netz und Dienstleistungen erzielt. Während das Geschäftsfeld Fernverkehr in seinem Sanierungskurs bereits weiter fortgeschritten ist, konnte das Geschäftsfeld Railion zunächst eine positive Trendwende erzielen. Die Entwicklungen der Geschäftsfelder Netz und Dienstleistungen sind auf bereits mehrjährig laufende Effizienzsteigerungsprogramme zurückzuführen, wobei die Entwicklung im Geschäftsfeld Netz zum Teil durch Einmaleffekte positiv beeinflusst ist. Die positive Entwicklung des Geschäftsfelds Schenker ist maßgeblich auf die bisherigen Geschäftsaktivitäten von Schenker zurückzuführen. Der Ergebnisbeitrag von BAX fällt derzeit erwartungsgemäß noch gering aus, da einer positiven operativen EBIT-Situation im laufenden Geschäftsjahr Integrationskosten gegenüberstehen.



Zur weiteren Abrundung der Vergleichbarkeit im Zeitablauf ermitteln wir auch ein um Sondereffekte bereinigtes EBIT. Dieses lag wie im vergleichbaren Vorjahreszeitraum annähernd auf Höhe des effektiven EBIT. Bei den Bereinigungen handelte es sich um Buchgewinne aus dem Verkauf von Beteiligungen; hinzu kamen in geringerem Umfang neutrale Ergebnisbestandteile in den Bereichen Stinnes und Schenker.

## Entwicklung der Geschäftsfelder

### Geschäftsfeld Fernverkehr

in Mio. €	1. Halbjahr		Veränderung	
	2006	2005	absolut	prozentual
Verkehrsleistung Schiene in Mio. Pkm	16.703	15.842	+861	+5,4%
Außenumsatz	1.582	1.454	+128	+8,8%
Segmentergebnis (EBIT)	58	11	+47	-
Brutto-Investitionen	170	37	+133	-
Mitarbeiter in VZP am 30.06.	14.795	15.071	-276	-1,8%

Im Geschäftsfeld Fernverkehr haben wir den erfolgreichen Weg von Verkehrsleistungs- und Umsatzsteigerungen fortgesetzt. Auf der Leistungsseite wirkten sich neben den leichten konjunkturellen Impulsen die Mehrverkehre durch die FIFA Fussball WM 2006™, die Inbetriebnahmen der Neu- und Ausbaustrecke Nürnberg–Ingolstadt–München und der Ausbaustrecke Berlin–Leipzig sowie die anhaltend hohe Nachfrage nach unseren verschiedenen Spezialpreisangeboten positiv aus. Zudem erwies sich der lang anhaltende Winter als günstig für uns. Durch eine optimierte Fahrplangestaltung konnten wir im Vergleich zum Vorjahreszeitraum die Attraktivität unseres Angebots, die Auslastung und die Wirtschaftlichkeit der Verkehre erhöhen. In Verbindung mit weiteren Verbesserungen der internen Kostenstrukturen konnten wir das EBIT erneut deutlich steigern.

Die Brutto-Investitionen im ersten Halbjahr 2006 umfassten insbesondere den Zugang von Fahrzeugen der Baureihen ICE T, zweite Serie, und ICE 3.

### Geschäftsfeld Regio

in Mio. €	1. Halbjahr		Veränderung	
	2006	2005	absolut	prozentual
Verkehrsleistung Schiene in Mio. Pkm	16.939	16.226	+713	+4,4%
Außenumsatz	3.220	3.219	+1	+0,0%
Segmentergebnis (EBIT)	406	326	+80	+24,5%
Brutto-Investitionen	243	174	+69	+39,6%
Mitarbeiter in VZP am 30.06.	26.390	28.069	-1.679	-6,0%

Auch die Leistungsentwicklung im Geschäftsfeld Regio war erfreulich. Negative Effekte aus ausschreibungsbedingten Verlusten konnten überkompensiert werden durch Mehrverkehre im Rahmen der FIFA Fussball WM 2006™ und die weiterhin hohe Akzeptanz unserer Pauschalpreisangebote. Den daraus resultierenden positiven Umsatzeffekten in Form höherer Fahrgeldeinnahmen stand ein Rückgang der Bestellerentgelte gegenüber. Somit lag der Umsatz auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. In der EBIT-Entwicklung spiegelt sich die konsequente Fortsetzung unserer Effizienzsteigerungs- und Kostensenkungsmaßnahmen wider.

Im ersten Halbjahr 2006 konnten wir erneut mehrere Verkehrsverträge wie etwa für die S-Bahn Hannover erfolgreich abschließen. Zudem konnten wir die folgenden Ausschreibungen gewinnen: das E-Netz Augsburg, das Dieselnetz Augsburg I und Südhessen. Für vier weitere Ausschreibungen wurde ein Angebot abgegeben. Insgesamt vier Ausschreibungen gingen an Wettbewerber.

### Geschäftsfeld Stadtverkehr

in Mio. €	1. Halbjahr		Veränderung	
	2006	2005	absolut	prozentual
Verkehrsleistung Schiene in Mio. Pkm	2.550	2.355	+195	+8,3%
Verkehrsleistung Bus in Mio. Pkm	4.170	4.302	-132	-3,1%
Außenumsatz	870	857	+13	+1,5%
Segmentergebnis (EBIT)	50	53	-3	-5,7%
Brutto-Investitionen	18	26	-8	-30,8%
Mitarbeiter in VZP am 30.06.	12.307	12.589	-282	-2,2%

Im Geschäftsfeld Stadtverkehr haben sich die S-Bahnen Berlin und Hamburg positiv entwickelt. Im Busgeschäft hatten wir ausschreibungsbedingt einen leichten Rückgang zu verzeichnen. Die leichte Umsatzsteigerung resultierte im Wesentlichen aus höheren Fahrgeldeinnahmen insbesondere bei den S-Bahnen. Das EBIT lag aufgrund ergebnisbelastender Faktoren bei der S-Bahn Berlin auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

### Geschäftsfeld Schenker

in Mio. €	1. Halbjahr		Veränderung	
	2006	2005	absolut	prozentual
Außenumsatz	6.268	4.319	+1.949	+45,1%
Segmentergebnis (EBIT)	174	106	+68	+64,2%
Brutto-Investitionen	77	74	+3	+4,1%
Mitarbeiter in VZP am 30.06.	52.480	36.661	+15.819	+43,1%

Auf den Transport- und Logistikmärkten haben sich die bisherigen Wachstumstrends fortgesetzt. In diesem Umfeld ist es uns dabei erneut gelungen, in allen Sparten unsere positive Volumenentwicklung fortzusetzen und schneller als der Markt zu wachsen. Die Qualität der Netze erweist sich dabei als wesentlicher Wettbewerbsfaktor. Wachstumsschwerpunkte lagen erneut im internationalen Geschäft. Die Umsatzentwicklung spiegelt das weitere organische Wachstum sowie die positiven Effekte aus der erstmaligen Berücksichtigung von BAX, Linjegods und StarTrans (zusammen rund 1,3 Mrd. €) wider. Auch die EBIT-Entwicklung ist positiv, wobei wir uns in einzelnen Bereichen einem durch die steigenden Energiepreise noch weiter zunehmenden Margendruck ausgesetzt sehen. Positiv wirkte sich auch die erstmalige Einbeziehung von BAX und Linjegods aus.

### Geschäftsfeld Railion

in Mio. €	1. Halbjahr		Veränderung	
	2006	2005	absolut	prozentual
Verkehrsleistung Schiene in Mio. tkm	48.030	43.150	+4.880	+11,3%
Außenumsatz	1.536	1.397	+139	+9,9%
Segmentergebnis (EBIT)	104	-15	+119	-
Brutto-Investitionen	67	109	-42	-38,5%
Mitarbeiter in VZP am 30.06.	23.001	24.181	-1.180	-4,9%

Der für unseren Schienengüterverkehr relevante Markt ist einerseits durch einen unverändert hohen inter- und intramodalen Wettbewerbsdruck gekennzeichnet, profitierte aber andererseits im ersten Halbjahr 2006 von deutlich verbesserten konjunkturellen Rahmenbedingungen. Insgesamt konnten wir unsere Verkehrsleistung deutlich steigern, auch unterstützt durch die erstmalige Berücksichtigung der RBH. Die positive Verkehrsleistungsentwicklung spiegelt sich auch im Außenumsatz wider, dessen Anstieg aber etwas niedriger ausfiel. Ursächlich sind unter anderem Verschiebungseffekte von Außenumsatz zu intersegmentären Erlösen durch die Nutzung der Vertriebskanäle anderer Geschäftsfelder.

In der EBIT-Entwicklung zeigten sich neben der positiven Leistungs- und Umsatzentwicklung auch die ersten Erfolge aus unserem Programm »RailPlus«, das wir im zweiten Halbjahr 2005 mit umfassenden markt- und kostenorientierten Maßnahmen gestartet hatten.

Der Rückgang der Brutto-Investitionen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist bei Fortsetzung unseres Modernisierungskurses im Wesentlichen auf temporäre Verzögerungen beim Fahrzeugzugang zurückzuführen.

## Geschäftsfeld Stinnes

in Mio. €	1. Halbjahr		Veränderung	
	2006	2005	absolut	prozentual
Außenumsatz	301	264	+37	+14,0%
Segmentergebnis (EBIT)	30	-4	+34	-
Brutto-Investitionen	1	4	-3	-75,0%
Mitarbeiter in VZP am 30.06.	1.572	1.686	-114	-6,8%

Auch die im Geschäftsfeld Stinnes geführten Beteiligungen in den Bereichen Stinnes Freight Logistics (Massenguttransporte) und Stinnes Intermodal (Kombinierter Verkehr) konnten im ersten Halbjahr 2006 von den konjunkturellen Rahmenbedingungen profitieren und ihren Außenumsatz und ihr EBIT insgesamt deutlich steigern.

## Geschäftsfeld Netz

in Mio. €	1. Halbjahr		Veränderung	
	2006	2005	absolut	prozentual
Betriebsleistung auf dem Netz in Mio. Trkm	501	491	+10	+2,0%
davon konzernexterne Eisenbahnen	(61)	(52)	(+9)	(+17,3%)
Außenumsatz	265	217	+48	+22,1%
Segmentergebnis (EBIT)	147	66	+81	+123%
Brutto-Investitionen	1.366	1.118	+248	+22,2%
Mitarbeiter in VZP am 30.06.	42.290	45.549	-3.259	-7,2%

Die deutlichen Steigerungsraten in der Trassennachfrage durch konzernexterne Kunden setzten sich auch im ersten Halbjahr 2006 fort. Die Nachfrage der konzerninternen Kunden verblieb auf dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Insgesamt war somit eine steigende Trassennachfrage zu verzeichnen, die sich auch positiv auf die Außenumsatzentwicklung auswirkte. Neben der Umsatzentwicklung war maßgeblich die konsequente Fortführung unserer Effizienzsteigerungsmaßnahmen für die erfreuliche EBIT-Entwicklung verantwortlich.

Das Modernisierungsprogramm haben wir mit den Schwerpunkten Bestandsnetz sowie Leit- und Sicherungstechnik fortgeführt und mit Blick auf eine hohe Qualität und Verfügbarkeit des Netzes durch anhaltend hohe Instandhaltungsaufwendungen flankiert. Das Investitionsniveau lag dabei oberhalb des vergleichbaren Vorjahreszeitraums.

### Geschäftsfeld Personenbahnhöfe

in Mio. €	1. Halbjahr		Veränderung	
	2006	2005	absolut	prozentual
Außenumsatz	156	143	+13	+9,1%
Segmentergebnis (EBIT)	78	56	+22	+39,3%
Brutto-Investitionen	277	302	-25	-8,3%
Mitarbeiter in VZP am 30.06.	4.639	5.029	-390	-7,8%

Im Geschäftsfeld Personenbahnhöfe konnten wir den Außenumsatz im ersten Halbjahr 2006 im Wesentlichen durch höhere Erlöse in der Vermietung steigern. Die Stationsentgelte sind infolge einer Zunahme bei den Stationshalten konzernexterner Eisenbahnen leicht angestiegen. Auch in Verbindung mit einem konsequenten Kostenmanagement konnte das EBIT erneut verbessert werden.

Die Brutto-Investitionen werden maßgeblich durch die Entwicklung bei Großprojekten getrieben und lagen leicht unter dem Wert im ersten Halbjahr 2005. Investive Schwerpunkte waren im ersten Halbjahr 2006 die Nord-Süd-Verbindung Berlin, der Berliner Hauptbahnhof sowie Projekte in Hamburg, Dresden und Frankfurt.

### Geschäftsfeld Dienstleistungen

in Mio. €	1. Halbjahr		Veränderung	
	2006	2005	absolut	prozentual
Außenumsatz	43	59	-16	-27,1%
Segmentergebnis (EBIT)	69	18	+51	-
Brutto-Investitionen	94	91	+3	+3,3%
Mitarbeiter in VZP am 30.06.	26.853	27.817	-964	-3,5%

Die Entwicklung des Geschäftsfelds Dienstleistungen ist im Wesentlichen durch die Leistungserbringung für konzerninterne Kunden geprägt. Die positive EBIT-Entwicklung ist zum einen darauf zurückzuführen, dass Ergebniseffekte aus geschäftsfeldübergreifenden Effizienzprogrammen realisiert werden konnten. Des Weiteren wirkte sich die aufgrund verbesserter Auftragslage günstigere Ergebnissituation der DB Fahrzeuginstandhaltung aus.

### Geschäftsfeld Energie

in Mio. €	1. Halbjahr		Veränderung	
	2006	2005	absolut	prozentual
Außenumsatz	169	106	+63	+58,8%
Segmentergebnis (EBIT)	74	53	+21	+39,6%
Brutto-Investitionen	27	26	+1	+3,8%
Mitarbeiter in VZP am 30.06.	1.679	1.762	-83	-4,7%

Im Geschäftsfeld Energie konnten wir den Außenumsatz erneut deutlich steigern. Hier setzte sich die positive Entwicklung im Geschäft mit Energiedienstleistungen weiter fort. Zudem wirkten sich zusätzliche Verkehre auf der Schiene sowie der kalte Winter günstig auf den Energieverkauf aus. Angesichts der Entwicklung auf den Energiemärkten mussten erneut höhere Energiebezugskosten an die Kunden weitergegeben werden. Basierend auf der Umsatzentwicklung war auch die EBIT-Entwicklung erfreulich.

## Investitionen

Die Brutto-Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen lagen mit 2.372 Mio. € deutlich um 19,7% über dem Wert des Vorjahreszeitraums (im 1. Halbjahr 2005: 1.981 Mio. €). Unter Berücksichtigung der um 93 Mio. € höheren Investitionszuschüsse Dritter betragen die Netto-Investitionen 1.456 Mio. € (im 1. Halbjahr 2005: 1.158 Mio. €). Dabei lag der Schwerpunkt unverändert im Bereich der Geschäftsfelder im Vorstandsressort Infrastruktur und Dienstleistungen. Deutliche Zuwächse im Vorjahresvergleich entfielen auch auf die Geschäftsfelder Fernverkehr, Regio und Netz. Hintergrund sind hier die laufenden Modernisierungsprogramme der Fahrzeugflotte beziehungsweise der Infrastruktur.

## Finanzen

Im Berichtszeitraum haben sich die relevanten finanzwirtschaftlichen Relationen operativ weiter verbessert. Basierend auf den erzielten Steigerungen der Ertragskraft konnte der Mittelfluss aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit erneut gesteigert werden (1.618 Mio. €; im 1. Halbjahr 2005: 1.402 Mio. €) und übertraf damit die Netto-Investitionen. Die Entwicklung des Mittelflusses aus Investitionstätigkeit (-2.530 Mio. €; im 1. Halbjahr 2005: -1.111 Mio. €) war im ersten Halbjahr 2006 neben dem operativen Investitionsbedarf einschließlich dessen anteiliger Finanzierung durch Dritte maßgeblich durch die Akquisition BAX geprägt. Gegenläufig bildete sich im Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (1.105 Mio. €; im 1. Halbjahr 2005: -603 Mio. €) die Inanspruchnahme der Kapitalmärkte zur anteiligen Finanzierung des BAX-Erwerbs ab.

Zur Refinanzierung auslaufender Anleihen haben wir über unsere Tochtergesellschaft DB Finance B.V., Amsterdam /Niederlande, im laufenden Geschäftsjahr zwei Kapitalmarkttransaktionen durchgeführt. Getragen durch eine starke Nachfrage von internationalen Förderbanken wurde die zur Finanzierung der BAX-Übernahme aufgelegte 800-Mio.-USD-Anleihe 2006/11 (Platzierung im Dezember 2005; Zufluss im Januar 2006) noch einmal um 400 Mio. USD (316 Mio. €) erhöht. Weiterhin wurde aufgrund des großen Interesses an der EUR-Anleihe 2003/18 (ursprünglich 500 Mio. € und inzwischen mehrfach erhöht) noch einmal eine Aufstockung um 300 Mio. € auf nun 1,6 Mrd. € vorgenommen. Der Mittelzufluss erfolgte hier aber erst zu Beginn des zweiten Halbjahres 2006.



Im April 2006 haben die jährlichen Reviews durch die Rating-Agenturen Moody's (Aa1) und Standard & Poor's (AA) stattgefunden. Anschließend haben beide Agenturen ihre positiven Urteile über die Bonität der Deutschen Bahn erneut bestätigt.

## **Bilanzstruktur**

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2005 um 4,8% auf 49,4 Mrd. € erhöht. Im Bereich der langfristigen Vermögensgegenstände dominiert angesichts der Geschäftscharakteristika im Kernbereich Schiene unverändert das Sachanlagevermögen. Für den Zuwachs der kurzfristigen Vermögensgegenstände (5,6 Mrd. €; per 31. Dezember 2005: 4,2 Mrd. €) waren insbesondere die Geschäftsausweitung im Geschäftsfeld Schenker sowie die Einbeziehung von BAX verantwortlich. Die Struktur der Passivseite blieb gegenüber dem Jahresende 2005 weit gehend unverändert. Durch die verbesserte Ertragskraft konnte die Eigenkapitalposition weiter gestärkt werden (8,2 Mrd. €; per 31. Dezember 2005: 7,7 Mrd. €). Im Bereich des Fremdkapitals erhöhten sich die Finanzschulden angesichts des Erwerbs von BAX. Unter Berücksichtigung der vorgehaltenen Liquidität stiegen die Netto-Finanzschulden um 1,0 Mrd. € auf 20,7 Mrd. €.

## **Mitarbeiter**

In der Zahl der als Vollzeitpersonen ausgewiesenen Mitarbeiter spiegeln sich unterschiedliche Effekte wider: Im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2005 führten im Kernbereich Schiene die erwartungsgemäß erzielten Produktivitätssteigerungen zu rückläufigen Beschäftigtenzahlen. Dieser Effekt wurde durch den Anstieg der Mitarbeiterzahl im Geschäftsfeld Schenker im Zuge der Geschäftsausweitung sowie die erstmalige Einbeziehung von BAX überkompensiert. Im Vergleich zum 30. Juni 2005 fällt der Zuwachs geringer aus, da aus der zum 1. Juli 2005 für wesentliche Konzerngesellschaften wirksam gewordenen kollektiven Absenkung der Arbeitszeit ein rechnerischer Rückgang resultierte.

## **Chancen und Risiken**

Mit unseren Geschäftsaktivitäten sind Chancen, aber auch Risiken verbunden. Dabei zielt unsere Geschäftspolitik auf die Wahrnehmung von Chancen und im Rahmen unseres Risikomanagements auf eine aktive Steuerung identifizierter Risiken. Im Rahmen unseres regelmäßigen Monitorings hat sich die Chancen/Risiken-Position im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2005 nicht wesentlich verändert. Als Ergebnis unserer Analyse von Risiken, Gegenmaßnahmen, Absicherungen und Vorsorgen sind auf Basis der gegenwärtigen Risikobewertung keine bestandsgefährdenden Risiken vorhanden oder für die überschaubare Zukunft erkennbar.

## Ausblick

Angesichts der erfreulichen Entwicklung im bisherigen Jahresverlauf sehen wir im Vergleich zu der im März 2006 abgegebenen Prognose inzwischen ein leicht höheres Ergebnispotenzial. Unsere unternehmerische Prognose basiert dabei auf der Fortsetzung des Umsatzwachstums sowie den Ergebnisverbesserungen aus den laufenden internen Programmen. Hinsichtlich des Markt- und Wettbewerbsumfelds werden insgesamt stabile Rahmenbedingungen unterstellt. Dies bedeutet insbesondere eine stabile weltwirtschaftliche Lage ohne Störungen auf den für uns wesentlichen Absatz- und Beschaffungsmärkten.

Wesentliche Eckdaten in Mio. €		2005	Erwartungen für das Geschäftsjahr 2006
Umsatz		25.055	↗ Umsatzanstieg im Kerngeschäft sowie aus Erstkonsolidierungen
EBIT		1.352	↗ Weitere Ergebnisverbesserung
ROCE		5,0%	↗ Weiterer Anstieg
Brutto-Investitionen		6.379	→ Annähernd gleiches Niveau
Netto-Finanzschulden		19.669	↗ Leichter Anstieg insgesamt / Rückgang unter Bereinigung BAX
Mitarbeiter		216.389	↗ Anstieg durch Erstkonsolidierungen

- **Umsatz:** Auf Basis aktueller Einschätzungen rechnen wir für das laufende Geschäftsjahr mit einem Gesamtumsatz von über 28,5 Mrd. €.
- **EBIT:** Angesichts der erfreulichen Entwicklung im ersten Halbjahr sowie der aktualisierten Erwartungen für die zweite Jahreshälfte halten wir für das Geschäftsjahr 2006 insgesamt nunmehr ein EBIT von 1,9 Mrd. € für möglich.
- **ROCE:** Da wir bezüglich des Capital Employed nicht mit wesentlichen Veränderungen rechnen, dürfte der ROCE auf Basis der vorgenannten EBIT-Prognose eine Größenordnung von 7% erreichen.
- **Investitionen und Finanzierung:** Voraussichtlich wird das Investitionsvolumen im Geschäftsjahr 2006 mindestens auf Höhe des Vorjahresniveaus liegen. Wir gehen davon aus, dass die Investitionsprogramme – unter Berücksichtigung der Infrastrukturfinanzierung durch Dritte – vollständig aus der Innenfinanzierung gestaltet werden können. Insofern wird aus dem operativen Geschäft auch keine wesentliche Veränderung der Verschuldung erwartet. Die Entwicklung der Finanzschulden wird insofern maßgeblich die Inanspruchnahme der Kapitalmärkte zur Finanzierung des Erwerbs von BAX widerspiegeln.

### Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des DB Konzerns, seiner Geschäftsfelder und einzelner Gesellschaften beziehen. Diese Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie sie beispielsweise im Risikobericht genannt werden – eintreten, so können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die hierin enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

# Konzernzwischenabschluss (ungeprüft)

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni in Mio. €	2006	2005
Umsatzerlöse	14.491	12.163
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	849	765
Gesamtleistung	15.340	12.928
Sonstige betriebliche Erträge	882	770
Materialaufwand	-7.954	-6.046
Personalaufwand	-4.698	-4.668
Abschreibungen	-1.336	-1.300
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.298	-1.228
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>936</b>	<b>456</b>
Ergebnis an at Equity bilanzierten Unternehmen	5	10
Zinsergebnis	-454	-468
Übriges Finanzergebnis	4	16
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-445</b>	<b>-442</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>491</b>	<b>14</b>
Ertragsteuern	133	73
<b>Jahresergebnis</b>	<b>624</b>	<b>87</b>
Jahresergebnis anteilig zugerechnet den:		
Aktionären der Deutschen Bahn AG	617	82
anderen Gesellschaftern	7	5
<b>Ergebnis je Aktie (in € pro Aktie)</b>		
unverwässert	1,43	0,19
verwässert	1,43	0,19

## Konzern-Bilanz

### Aktiva

in Mio. €	30.06.2006	31.12.2005	30.06.2005
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen	39.963	39.550	39.747
Immaterielle Vermögenswerte	1.588	880	862
Anteile an at Equity bewerteten Unternehmen	183	378	422
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	150	142	141
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	117	312	331
Derivative Finanzinstrumente	79	89	203
Aktive latente Steuern	1.717	1.556	1.412
	<b>43.797</b>	<b>42.907</b>	<b>43.118</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	753	716	835
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	1	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.166	2.625	2.747
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	877	432	393
Forderungen aus Ertragsteuern	90	73	56
Derivative Finanzinstrumente	33	23	46
Flüssige Mittel	495	305	461
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	146	20	0
	<b>5.561</b>	<b>4.194</b>	<b>4.538</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>49.358</b>	<b>47.101</b>	<b>47.656</b>

## Passiva

in Mio. €	30.06.2006	31.12.2005	30.06.2005
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	2.150	2.150	2.150
Rücklagen	5.322	5.259	5.202
Erwirtschaftete Ergebnisse	701	84	-413
Eigenkapital der Konzernaktionäre	8.173	7.493	6.939
Anteile anderer Gesellschafter	49	182	170
	<b>8.222</b>	<b>7.675</b>	<b>7.109</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Finanzschulden	18.447	18.310	18.721
Übrige Verbindlichkeiten	430	473	557
Derivative Finanzinstrumente	386	365	481
Pensionsverpflichtungen	1.484	1.414	1.353
Sonstige Rückstellungen	4.092	4.161	4.383
Passive Abgrenzungen	3.142	3.194	3.294
Passive latente Steuern	51	46	15
	<b>28.032</b>	<b>27.963</b>	<b>28.804</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Finanzschulden	2.731	1.664	1.420
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.416	3.338	3.742
Sonstige Verbindlichkeiten	3.937	3.682	3.668
Ertragsteuerschulden	65	51	62
Derivative Finanzinstrumente	77	32	39
Sonstige Rückstellungen	2.481	2.226	2.310
Passive Abgrenzungen	397	454	502
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	0	16	0
	<b>13.104</b>	<b>11.463</b>	<b>11.743</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>49.358</b>	<b>47.101</b>	<b>47.656</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni in Mio. €	2006	2005
Ergebnis vor Steuern	491	14
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1.336	1.300
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-16	-46
Ergebnis aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten	-18	0
Ergebnis aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	-26	-19
Zins- und Dividendenerträge	-196	-179
Zinsaufwendungen	642	643
Fremdwährungsergebnis	-109	65
Ergebnis an at Equity bilanzierten Unternehmen	-5	-10
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	156	-49
Veränderung der Vorräte, Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-207	-383
Veränderung der Verbindlichkeiten und der passiven Abgrenzungsposten	64	466
Aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	2.112	1.802
Erhaltene Zinsen	31	30
Erhaltene Dividenden und Ausschüttungen	8	6
Gezahlte Zinsen	-490	-392
Gezahlte Ertragsteuern	-43	-44
<b>Mittelfluss aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.618</b>	<b>1.402</b>
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	178	111
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-2.372	-1.981
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	916	823
Auszahlungen für zurückgezahlte Investitionszuwendungen	-314	-85
Einzahlungen aus dem Verkauf von finanziellen Vermögenswerten	30	0
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-49	-1
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anteilen an konsolidierten Unternehmen	20	25
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen	-939	0
Einzahlungen aus dem Abgang von at Equity bewerteten Unternehmen	2	0
Auszahlungen für den Zugang von at Equity bewerteten Unternehmen	-2	-3
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.530</b>	<b>-1.111</b>
Gewinnausschüttungen an Minderheitsgesellschafter	0	-18
Auszahlungen für Finance-Lease-Finanzierungen	-28	-14
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen	965	0
Einzahlungen aus der Aufnahme zinsloser Darlehen des Bundes	20	34
Auszahlungen für die Tilgung und Rückzahlung zinsloser Darlehen des Bundes	-357	-350
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und Commercial Paper	832	139
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten und Commercial Paper	-327	-394
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.105</b>	<b>-603</b>
davon aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	(0)	(0)
<b>Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>193</b>	<b>-312</b>
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	305	765
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-3	8
<b>Flüssige Mittel am Ende der Periode</b>	<b>495</b>	<b>461</b>



## Konzern-Eigenkapitalspiegel

in Mio. €

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungs-umrechnung	Marktbe-wertung Wert-papiere	Marktbe-wertung Cashflow-Hedges	Rücklagen		Erwirtschafterte Ergebnisse	Eigenka-pital der Konzern-aktionäre	Anteile Fremder am Kapital	Summe Eigenkapital
						Sonstige Verände-rungen	Summe				
Stand am 01. 01. 2006	2.150	5.310	-17	0	-35	1	5.259	84	7.493	182	7.675
+ Kapitaleinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Dividendenzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+/- Währungs-änderungen	0	0	40	0	0	0	40	0	40	0	40
+/- Übrige Veränderungen	0	0	0	0	23	0	23	0	23	-140	-117
+/- Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0	0	617	617	7	624
<b>Stand am 30. 06. 2006</b>	<b>2.150</b>	<b>5.310</b>	<b>23</b>	<b>0</b>	<b>-12</b>	<b>1</b>	<b>5.322</b>	<b>701</b>	<b>8.173</b>	<b>49</b>	<b>8.222</b>

in Mio. €

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungs-umrechnung	Marktbe-wertung Wert-papiere	Marktbe-wertung Cashflow-Hedges	Rücklagen		Erwirtschafterte Ergebnisse	Eigenka-pital der Konzern-aktionäre	Anteile Fremder am Kapital	Summe Eigenkapital
						Sonstige Verände-rungen	Summe				
Stand am 01. 01. 2005	2.150	5.310	-56	-1	-26	0	5.227	-493	6.884	183	7.067
+ Kapitaleinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Dividendenzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-18	-18
+/- Währungs-änderungen	0	0	-18	0	0	0	-18	0	-18	0	-18
+/- Übrige Veränderungen	0	0	0	0	-7	0	-7	-2	-9	0	-9
+/- Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0	0	82	82	5	87
<b>Stand am 30. 06. 2005</b>	<b>2.150</b>	<b>5.310</b>	<b>-74</b>	<b>-1</b>	<b>-33</b>	<b>0</b>	<b>5.202</b>	<b>-413</b>	<b>6.939</b>	<b>170</b>	<b>7.109</b>

## Segmentinformationen

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni / Zum 30. Juni

in Mio. €

	Fernverkehr		Regio		Stadtverkehr		Railion		Schenker	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
Segmenterlöse										
externe Umsatzerlöse	1.582	1.454	3.220	3.219	870	857	1.536	1.397	6.268	4.319
externe übrige Segmenterlöse	35	51	74	58	22	34	42	75	38	42
interne Segmenterlöse	82	86	70	212	32	18	337	394	7	15
Summe Segmenterlöse	1.699	1.591	3.364	3.489	924	909	1.915	1.866	6.313	4.376
Segmentergebnis (EBIT)	58	11	406	326	50	53	104	-15	174	106
Zinsergebnis										
Ergebnis aus At-Equity-Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0
Übriges Finanzergebnis										
Ergebnis vor Ertragsteuern										
Ertragsteuern										
Jahresergebnis										
Segmentvermögen <sup>1)</sup>	3.530	3.339	4.891	4.849	1.514	1.592	2.844	2.669	4.669	3.195
Anteile an At-Equity-Beteiligungen <sup>1)</sup>	0	0	6	5	1	0	5	21	7	31
Gesamtvermögen <sup>1)</sup>	3.530	3.339	4.897	4.854	1.515	1.592	2.849	2.690	4.676	3.226
Segmentsschulden <sup>1)</sup>	918	752	1.531	1.204	438	373	1.247	1.080	2.350	1.840
Segment-gesamtinvestitionen	170	37	243	174	18	26	67	109	916	74
Anlagenzugänge aus Unternehmenserwerben	0	0	0	0	0	0	0	0	839	0
Anlagenzugänge aus Brutto-Investitionen	170	37	243	174	18	26	67	109	77	74
Erhaltene Investitionszuschüsse	0	0	-6	-15	-1	-13	0	0	0	0
Netto-Investitionen	170	37	237	159	17	13	67	109	77	74
Planmäßige Abschreibungen <sup>2)</sup>	183	167	199	197	74	76	107	103	70	70
Erfasste Wertminderungen/-aufholungen <sup>2)</sup>	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen <sup>2)</sup>	21	4	40	1	7	1	32	1	6	8
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge <sup>2)</sup>	6	7	9	9	1	5	0	5	1	0
Mitarbeiter <sup>3)</sup>	14.795	15.071	26.390	28.069	12.307	12.589	23.001	24.181	52.480	36.661

<sup>1)</sup> Das Segmentvermögen, die Anteile an assoziierten Unternehmen und die Segmentverbindlichkeiten werden stichtagsbezogen zum 30. Juni angegeben, die übrigen Positionen werden zeitraumbezogen ausgewiesen. In den Anteilen an At-Equity-Beteiligungen sind auch die zum 1. April 2006 reklassifizierten Anteile an der Scandlines AG in Höhe des fortgeschriebenen Werts von 147 Mio. € enthalten.

### Segmentinformationen nach Regionen

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni / Zum 30. Juni

in Mio. €

	Inland	
	2006	2005
Segmenterlöse mit Dritten	10.475	9.894
Segmentvermögen	45.590	44.996
Netto-Investitionen	1.405	1.132

	Netz		Personenbahnhöfe		Dienstleistungen		Beteiligungen/ Sonstige		Sonstige Aktivitäten/ Konsolidierung		DB Konzern	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
	265	217	156	143	43	59	551	498	0	0	14.491	12.163
	239	202	30	29	98	60	304	219	0	0	882	770
	1.808	1.837	307	300	1.012	843	1.778	1.032	-5.433	-4.737	0	0
	2.312	2.256	493	472	1.153	962	2.633	1.749	-5.433	-4.737	15.373	12.933
	147	66	78	56	69	18	130	15	-280	-180	936	456
											-454	-468
	0	0	0	0	0	0	3	10	0	0	5	10
											4	16
											491	14
											133	73
											624	87
	21.245	21.020	3.383	3.244	1.130	1.085	8.090	7.609	-2.268	-1.368	49.028	47.234
	0	1	0	0	1	1	310	363	0	0	330	422
	21.245	21.021	3.383	3.244	1.131	1.086	8.400	7.972	-2.268	-1.368	49.358	47.656
	3.539	4.051	467	491	879	1.016	9.836	8.267	19.931	21.473	41.136	40.547
	1.366	1.118	277	302	94	91	93	81	-27	-31	3.217	1.981
	0	0	0	0	0	0	6	0	0	0	845	0
	1.366	1.118	277	302	94	91	87	81	-27	-31	2.372	1.981
	-797	-687	-103	-99	0	0	-9	-9	0	0	-916	-823
	569	431	174	203	94	91	78	72	-27	-31	1.456	1.158
	464	471	62	59	86	92	85	94	-13	-29	1.317	1.300
	15	0	0	0	2	0	1	0	0	0	19	0
	68	10	9	0	24	1	45	22	0	3	252	49
	35	12	18	2	6	13	20	47	0	0	96	98
	42.290	45.549	4.639	5.029	26.853	27.817	26.170	26.881	0	0	228.925	221.847

<sup>2)</sup> Die nicht zahlungswirksamen Sachverhalte sind im dargestellten Segmentergebnis enthalten und werden separat zusätzlich angegeben.

<sup>3)</sup> Die Mitarbeiterzahl gibt den Beschäftigtenstand ohne Auszubildende zum 30. Juni an (Teilzeitkräfte auf Vollzeitkräfte umgerechnet).

	Übriges Europa		Nordamerika		Asien/Pazifik		Übrige Welt		Überleitung		DB Konzern	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
	2.878	2.253	919	336	1.007	367	94	83	0	0	15.373	12.933
	2.628	2.129	801	184	789	267	67	46	-847	-388	49.028	47.234
	38	37	8	4	11	5	1	4	-7	-24	1.456	1.158

## Grundlagen und Methoden

Der ungeprüfte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2006 wurde wie der Konzernabschluss 2005 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegung durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt. Der IAS 34 (Interim Financial Reporting) wurde beachtet. Die dem Konzernabschluss 2005 zugrunde liegenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden für den vorliegenden Zwischenabschluss stetig angewendet.

Zu Änderungen der IAS-/IFRS-Standards, die innerhalb des Berichtszeitraums erstmals angewendet wurden, geben wir folgende Erläuterungen:

IAS 19: Amendment: Employee Benefits

IAS 21: Amendment: Net Investment in a Foreign Operation

IAS 39: Amendment: Cash Flow Hedge Accounting of  
Forecast Intragroup Transactions

IAS 39: Amendment: The Fair Value Option

Mit der Änderung des IAS 19 (Employee Benefits) wird eine zusätzliche Option zur Erfassung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten eingeführt. Darüber hinaus wurde der IAS 19 um weitere Regelungen zu gemeinschaftlichen Plänen mehrerer Arbeitgeber, bei denen keine ausreichenden Informationen für die Rückstellungsbildung vorhanden sind, sowie um zusätzliche Angabepflichten ergänzt. Die Änderung ist verpflichtend ab dem 1. Januar 2006 anzuwenden. Auswirkungen auf den vorliegenden Zwischenbericht sind nicht entstanden, da der Deutsche Bahn Konzern (DB Konzern) das Wahlrecht zur erfolgsneutralen Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste nicht in Anspruch genommen hat.

Die Änderung zu IAS 21 (IAS 21: Amendment: Net Investment in a Foreign Operation) betrifft im Wesentlichen die bilanzielle Abbildung langfristiger Darlehensgewährungen an Konzernunternehmen in einer Währung, die nicht der funktionalen Währung der Vertragspartner entspricht. Soweit eine Rückzahlung der Darlehen in der absehbaren Zukunft weder geplant noch wahrscheinlich ist, sind die Umrechnungsdifferenzen erfolgsneutral im Eigenkapital zu erfassen.

IAS 39 (Financial Instruments: Recognition and Measurement) erlaubt bezüglich Cash Flow Hedge Accounting of Forecast Intragroup Transactions die Bilanzierung von Fremdwährungssicherungen, die im Zusammenhang mit künftigen innerkonzernlichen Transaktionen entstehen und die mit hoher Wahrscheinlichkeit eintreten werden, vorausgesetzt, dass die Transaktion in einer anderen als der funktionalen Währung durchgeführt wird und das Währungsrisiko das Konzernergebnis berühren würde. Die Änderung ist verpflichtend ab dem 1. Januar 2006 anzuwenden. Bezüglich der Fair Value Option ändert IAS 39 die Definition von erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten und begrenzt die Möglichkeit, diese

Kategorie zu wählen. Die Änderung ist verpflichtend ab dem 1. Januar 2006 anzuwenden. Materielle Auswirkungen auf den vorliegenden Zwischenabschluss sind nicht entstanden, da im Berichtszeitraum keine wesentlichen Fremdwährungssicherungsgeschäfte im Zusammenhang mit künftigen innerkonzernlichen Transaktionen abgeschlossen wurden und die Option, finanzielle Vermögenswerte der Kategorie »Fair Value through Profit or Loss« zuzuordnen, nicht ausgeübt wurde.

Darüber hinaus wurden alle bis zum 30. Juni 2006 durch das IFRIC verabschiedeten Interpretationen im vorliegenden Zwischenbericht berücksichtigt, soweit sie verpflichtend anzuwenden sind und für den DB Konzern Relevanz besitzen.

Das für den DB Konzern bedeutsamste Gemeinschaftsunternehmen ist die Scandlines AG, Rostock. Der DB Konzern hat sein Interesse bekundet, die Anteile an der Scandlines AG zu veräußern, und Ende März 2006 den aktiven Verkaufsprozess eingeleitet. Damit liegen die Voraussetzungen zur Reklassifikation der Anteile als »zur Veräußerung gehalten« zum 1. April 2006 vor. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden die Anteile nach der Equity-Methode bewertet.

## Veränderungen im Konzern

Der Vollkonsolidierungskreis der Deutschen Bahn AG (DB AG) hat sich wie folgt entwickelt:

Zum 30. Juni 2006	Inland	Ausland	Gesamt
Anzahl			
<b>Voll konsolidierte Tochtergesellschaften</b>			
Stand zum 01. 01.	165	164	329
Zugänge	1	85	86
Abgänge <sup>1)</sup>	3	0	3
Zugang aus Änderung der Einbeziehungsart	3	3	6
Abgang aus Änderung der Einbeziehungsart	2	0	2
<b>Stand zum 30. 06.</b>	<b>164</b>	<b>252</b>	<b>416</b>

<sup>1)</sup> einschließlich Abgängen aus konzerninternen Verschmelzungen

Mit Vertrag vom 15. November 2005 erwarb der DB Konzern 100 % der Anteile an der BAX Global Inc. (BAX). BAX ist ein im Bundesstaat Delaware/USA eingetragenes Unternehmen mit Hauptsitz in Irvine, Kalifornien/USA. Das Produktangebot des Unternehmens umfasst Dienstleistungen in den Bereichen globale Luft- und Seefracht, Supply Chain Management sowie Logistikaktivitäten in den USA. Die weltweiten Aktivitäten von BAX wurden zum 1. Januar 2006 in den Konzernkreis der DB AG einbezogen. Im Zusammenhang mit der Refinanzierung des Erwerbs von BAX wurde im Dezember 2005 eine Neu-Emission durch die DB Finance B.V., Amsterdam/Niederlande, über 800 Mio. USD (678 Mio. €) begeben. Der Zufluss des Emissionserlöses erfolgte im Januar 2006.

Zum 1. Mai 2006 wurden 80 % der Anteile an der StarTrans-Gruppe, Hongkong/China, übernommen. Die StarTrans-Gruppe ist als internationale Luftfrachtspedition tätig. Mit Wirkung zum 30. April 2006 wurde die Anteilsquote an der Aurelis Real Estate GmbH & Co. KG (Aurelis), Frankfurt am Main, durch den Erwerb von 51 % der Anteile auf 100 % aufgestockt. Da Aurelis bereits bislang als Zweckgesellschaft im Sinne von SIC-12 in den Vollkonsolidierungskreis einbezogen wurde, wurde die Vermögensposition des DB Konzerns nicht wesentlich beeinflusst. Darüber hinaus wurden mit Wirkung zum 1. Januar 2006 sämtliche Anteile an der STINNES-data-SERVICE GmbH (SDS), Mülheim/Ruhr, veräußert.

BAX und die StarTrans-Gruppe werden in der Segmentdarstellung in dem Geschäftssegment Schenker ausgewiesen.

Die sonstigen Veränderungen des Konzernkreises in der Berichtsperiode wirkten sich nur nachrangig auf den vorliegenden Zwischenabschluss aus.

Nachfolgend werden die Anschaffungskosten und der vorläufige beizulegende Zeitwert des erworbenen Nettovermögens kumulativ für alle Veränderungen des Konzernkreises dargestellt. Sämtliche Kaufpreisallokationen für Erwerbe im Berichtszeitraum wurden gemäß IFRS 3 vorgenommen. Die Kaufpreisallokation für BAX und die StarTrans-Gruppe wurden auf Basis der Buchwerte durchgeführt, da die beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und Schulden noch nicht abschließend vorliegen.

<b>Zum 30. Juni 2006</b> in Mio. €	<b>Insgesamt</b>	<b>Davon BAX</b>
<b>Kaufpreis</b>		
Geleistete Zahlungen	1.001	(944)
+ Ausstehende Kaufpreiszahlungen	111	(0)
+ Direkt zurechenbare Kosten	5	(5)
<b>Gesamter Kaufpreis</b>	<b>1.117</b>	<b>(949)</b>
- Beizulegender Zeitwert des erworbenen Nettovermögens	385	(245)
<b>Unterschiedsbetrag</b>	<b>732</b>	<b>(704)</b>
darin enthaltener erfolgswirksam vereinnahmter negativer Goodwill aus Anteilserwerb Aurelis	(18)	-



Zum 30. Juni 2006 in Mio. €	Beizulegender Zeitwert	Davon BAX <sup>1)</sup>	Buchwert	Davon BAX <sup>1)</sup>
Sachanlagen	121	(120)	121	(120)
Immaterielle Vermögenswerte	32	(32)	32	(32)
Vorräte	2	(2)	2	(2)
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	461	(459)	461	(459)
Flüssige Mittel	67	(67)	67	(67)
<b>Vermögenswerte</b>	<b>683</b>	<b>(680)</b>	<b>683</b>	<b>(680)</b>
Finanzschulden	161	(161)	161	(161)
Übrige Verbindlichkeiten	104	(104)	104	(104)
Pensionsverpflichtungen	33	(33)	33	(33)
Sonstige Rückstellungen	140	(137)	140	(137)
<b>Schulden</b>	<b>438</b>	<b>(435)</b>	<b>438</b>	<b>(435)</b>
davon nach IFRS 3 passivierte Eventualverbindlichkeiten	(0)	(0)	(0)	(0)
Fremdanteil	140	(0)	140	(0)
<b>Nettovermögen</b>	<b>385</b>	<b>(245)</b>	<b>385</b>	<b>(245)</b>
Anteil des DB Konzerns am Nettovermögen vor Erwerb	0	(0)	0	(0)
<b>Erworbenes Nettovermögen</b>	<b>385</b>	<b>(245)</b>	<b>385</b>	<b>(245)</b>
In Zahlungsmitteln geleisteter Kaufpreis	1.006	(949)	1.006	(949)
In erworbenen Unternehmen vorhandene flüssige Mittel	67	(67)	67	(67)
<b>Zahlungsmittelabfluss durch Transaktionen</b>	<b>939</b>	<b>(882)</b>	<b>939</b>	<b>(882)</b>

<sup>1)</sup> entspricht vorläufigen IFRS-Werten, da der Umstellungsprozess auf IFRS für BAX noch nicht abgeschlossen ist

Die Geschäfts- und Firmenwerte werden maßgeblich durch die für den Zeitraum nach dem Erwerb erwarteten Synergieeffekte substantiiert. Der erfolgswirksam vereinnahmte negative Goodwill wird unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Wäre auch die StarTrans-Gruppe bereits zum 1. Januar 2006 in den DB-Konzernabschluss einbezogen worden, hätte der DB Konzern zusätzliche Umsatzerlöse von 34 Mio. € und ein zusätzliches Jahresergebnis in Höhe von 1 Mio. € ausgewiesen.

Die aus dem Vollkonsolidierungskreis abgegangenen Gesellschaften haben zu folgenden kumulierten Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des DB Konzerns geführt:

Zum 30. Juni 2006 in Mio. €	Insgesamt
<b>Veräußerungserlös</b>	
Erhaltene Zahlungen	36
+ Direkt zurechenbare Kosten	0
<b>Gesamter Erlös</b>	<b>36</b>
- In veräußerten Unternehmen vorhandene flüssige Mittel	16
<b>Zahlungsmittelzufluss durch Desinvestitionen</b>	<b>20</b>

Die nachfolgende Tabelle stellt die kumulierten Auswirkungen der Dekonsolidierungssachverhalte auf die Vermögenswerte und Schulden des DB Konzerns im Berichtszeitraum dar:

<b>Zum 30. Juni 2006</b> in Mio. €	<b>Buchwert</b>
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	4
Flüssige Mittel	16
<b>Vermögenswerte</b>	<b>20</b>
Übrige Verbindlichkeiten	4
Pensionsverpflichtungen	9
Sonstige Rückstellungen	3
<b>Schulden</b>	<b>16</b>

Die dargestellten Beträge betreffen die SDS. Die im DB-Konzernabschluss bis zum Dekonsolidierungszeitpunkt einbezogenen Umsätze und Jahresergebnisse der SDS stellen sich wie folgt dar:

<b>Zum 30. Juni</b> in Mio. €	<b>2006</b>	<b>2005</b>
Umsatzerlöse	0	9
Jahresergebnis	0	2

Neben den im Jahr 2006 erworbenen Aktivitäten von BAX beziehungsweise der StarTrans-Gruppe werden auch die im Geschäftsjahr 2005 erworbene Linjegods AS, Oslo/Norwegen, sowie die übernommenen Aktivitäten der RAG Bahn und Hafen GmbH (RBH), Gladbeck, die im Konzernabschluss 2005 ausschließlich mit ihren Bilanzwerten berücksichtigt wurden, in dem vorliegenden Zwischenabschluss erstmals in die Erfolgsrechnung des DB Konzerns einbezogen. Aufgrund der Veräußerung sämtlicher Anteile an der Deutschen Eisenbahn-Reklame GmbH (DERG) mit Wirkung zum 30. November 2005 sowie aller Anteile an der SDS zum 1. Januar 2006 sind im Berichtszeitraum keine vergleichbaren Beträge in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die folgende Übersicht zeigt die wesentlichen Auswirkungen aus den Veränderungen des Konsolidierungskreises auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum:

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni in Mio. €	2006	Davon aus	Davon BAX	Davon BAX
		Konsolidierungs- kreisänderungen zum Vor- jahreszeitraum	(operativ)	(finanzierungs- und erwerbs- bezogene Kosten)
Umsatzerlöse	14.491	(1.351)	(1.179)	(0)
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	849	(0)	(0)	(0)
Gesamtleistung	15.340	(1.351)	(1.179)	(0)
Sonstige betriebliche Erträge	882	(3)	(2)	(0)
Materialaufwand	-7.954	(-1.013)	(-899)	(0)
Personalaufwand	-4.698	(-200)	(-157)	(0)
Abschreibungen	-1.336	(-16)	(-11)	(0)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.298	(-101)	(-91)	(0)
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>936</b>	<b>(24)</b>	<b>(23)</b>	<b>(0)</b>
Ergebnis an at Equity bilanzierten Unternehmen	5	(0)	(0)	(0)
Zinsergebnis	-454	(-17)	(0)	(-17)
Übriges Finanzergebnis	4	(1)	(-1)	(-1)
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-445</b>	<b>(-16)</b>	<b>(-1)</b>	<b>(-18)</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>491</b>	<b>(8)</b>	<b>(22)</b>	<b>(-18)</b>
Ertragsteuern	133	(-8)	(-10)	(3)
<b>Jahresergebnis</b>	<b>624</b>	<b>(0)</b>	<b>(12)</b>	<b>(-15)</b>

Die erstmals in die Erfolgsrechnung des DB Konzerns einbezogenen Tochterunternehmen haben mit einem Betrag von 17 Mio. € vor Berücksichtigung der Finanzierungskosten aus dem Erwerb von BAX zum Jahresergebnis des Konzerns beigetragen.

## Eventualsachverhalte

Eventualforderungen bestanden per 30. Juni 2006 in Höhe von 56 Mio. € (zum 31. Dezember 2005: 50 Mio. €). Es handelt sich überwiegend um einen Rückforderungsanspruch auf Erstattung geleisteter Baukostenzuschüsse, der jedoch der Höhe und dem Zeitpunkt der Fälligkeit nach zum Bilanzstichtag nicht hinreichend sicher bestimmt war.

Die Eventualschulden setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	30. 06. 2006	31. 12. 2005
Eventualschulden aus		
Bürgschaften	171	158
Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	5	0
Gewährleistungsverpflichtungen	13	2
Sonstigen Haftungsverhältnissen	226	210
<b>Insgesamt</b>	<b>415</b>	<b>370</b>

Die Bürgschaften zum 30. Juni 2006 betrafen im Wesentlichen hingegebene Zollbürgschaften ausländischer Schenker-Gesellschaften.

In den sonstigen Eventualschulden sind unter anderem Risiken aus Rechtsstreitigkeiten berücksichtigt, die aufgrund der erwarteten Eintrittswahrscheinlichkeit von weniger als 50 % nicht als Rückstellungen bilanziert wurden.

Die Investitionsausgaben, für die zum Bilanzstichtag vertragliche Verpflichtungen bestehen, für die aber noch keine Gegenleistung erbracht wurde, setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	30. 06. 2006	31. 12. 2005
Bestellobligo für den Erwerb von		
Sachanlagevermögen	4.071	3.199
Immateriellen Vermögenswerten	15	2
Ausstehende Einlagen	313	318
<b>Insgesamt</b>	<b>4.399</b>	<b>3.519</b>

Die ausstehenden Einlagen betrafen in Höhe von 313 Mio. € (per 31. Dezember 2005: 318 Mio. €) nicht eingeforderte ausstehende Einlagen an der EUROFIMA (Europäische Gesellschaft für die Finanzierung von Eisenbahnmaterial), Basel/Schweiz. Die Veränderung zum Vorjahresausweis resultierte aus Währungskurseffekten.

## Sonstige Erläuterungen

Zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DB AG war die Frage rechtshängig, ob der Leistungsbescheid 2002 für bahnpolizeiliche Leistungen an die DB AG rechtmäßig ist. Mit Urteil vom 17. Mai 2006 hat das Bundesverwaltungsgericht letztinstanzlich zugunsten der DB AG entschieden, dass der für den Leistungszeitraum 2002 ergangene Leistungsbescheid aufzuheben ist. Darüber hinaus wurde die dem Leistungsbescheid zugrunde liegende Rechtsverordnung für unwirksam erklärt. Der DB Konzern prüft derzeit die wirtschaftlichen Auswirkungen des Urteils sowie das weitere Vorgehen. Im vorliegenden Zwischenabschluss wurden aus diesen Gründen noch keine bilanziellen Konsequenzen gezogen.

## Finanztermine

**29. März 2007** Bilanzpressekonferenz, Veröffentlichung des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr 2006

## Kontaktinformationen

### Investor Relations

Telefon: 030.297-61666

Telefax: 030.297-61959

E-Mail: [investor.relations@bahn.de](mailto:investor.relations@bahn.de)

Internet: <http://www.db.de/ir>

Dieser Zwischenbericht sowie aktuelle Informationen über die Bahn sind auch im Internet abrufbar.

Dieser Halbjahresbericht erscheint auch in englischer Sprache.

### Konzernkommunikation

Telefon: 030.297-61131

Telefax: 030.297-61935

E-Mail: [medienbetreuung@bahn.de](mailto:medienbetreuung@bahn.de)

Internet: <http://www.db.de/presse>

Für allgemeine telefonische Auskünfte steht Ihnen die Telefonauskunft der Deutschen Bahn unter der Rufnummer 030.297-0 zur Verfügung.

## Impressum

### Redaktion

Deutsche Bahn AG,

Investor Relations

### Produktionskoordination/ Beratung

Mentor Werbeberatung

H.-J. Dietz, Kelkheim

### Gestaltung und DTP

Studio Delhi

Konzept und Design, Mainz

### Lithografie

Koch Lichtsatz und Scan,

Wiesbaden

### Druck

Druckerei und Verlag

Klaus Koch, Wiesbaden

### Bildnachweis

Deutsche Bahn

DB AG/Lautenschläger



---

**Deutsche Bahn AG**  
Potsdamer Platz 2  
10785 Berlin

[www.db.de](http://www.db.de)  
[www.bahn.de](http://www.bahn.de)